

## **Christkatholische Kirche St. Peter und Paul**

*Eines der originellsten und bedeutendsten Werke der Neugotik in der Schweiz.*

Am Übergang vom dogmatischen zum funktionalen Historismus verbindet der Bau archäologisch exakte Details versch. Vorbilder der Romanik und der franz. Kathedralgotik zu einer bewussten, eigenständigen Neuschöpfung im Sinne der Frühgotik. Von Pierre Joseph Edmond Deperthes und H. Marchal und unter Bauleitung von Emmanuel Müller 1858–64 anstelle des St. Johannsen-Kornhauses als erste kath. Pfarrkirche nach der Reformation erb. Kaum vollendet, wurde der Bau der christkath. Kirche zugewiesen.

Dreischiffige Basilika mit ausgebildetem Querhaus. Dreiachsige, seitlich apsidenartig erweiterte W-Front mit axialem Frontturm; die ser von runden Treppentürmchen flankiert und mit sich mit Spitzbogen öffnendem hohem Glockengeschoss. Strebewerk an den Längsseiten, Hauptakzent auf den Fassaden der Querhausarme mit einbeschriebenen Masswerkradfenstern. Im Inneren querhausartiger Vorraum unter der Orgelempore mit apsidenartigen Erweiterungen. Langhaus mit spitzbogigen Arkaden über paarweise zusammengefassten Pfeilern, Hochwand mit Triforiengalerie, kräftig profiliertes Kreuzrippengewölbe. Vierung mit mächtigen gebündelten Eckpfeilern verschränkt das dreischiffige, wenig tiefe Querhaus mit Langhaus und Chor. Die Hanglage gegen N für eine Unterkirche genutzt. Neugestaltung des in den Vierungsbereich vorgezogenen Altarraums und neue Beleuchtung 1997–98. Der alte Hochaltar und der hist. Bischofsstuhl Teile der orig. Ausstattung.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

